Ber. Bot.-Zool. Ges. Liechtenstein-Sargans-Werdenberg	27, S. 331–334	Schaan 2000

Jahresbericht 1999 des Präsidenten

JOSEF BIEDERMANN

Vorstandsarbeit

An den vier Vorstandssitzungen wurden folgende Themen bearbeitet: Stellungnahme zum Gesetz über die Erhaltung und Sicherung des landwirtschaftlich nutzbaren Bodens, Ausstellungskonzept Naturhaus, Amphibienschutztage mit Schulklassen, Medienpaket «Reptilien», Weissstorch-Horstunterlagen, Exkursionen im Sommer, Winterprogramm, Berichtsbände. Die naturkundliche Forschung ist regelmässiges Traktandum an den Sitzungen. Dabei geht es um die Antragstellung an das Amt für Wald Natur und Landschaft, die Begleitung der Forschungsarbeiten, Zwischenberichte sowie die Führung der entsprechenden Konti.

Forschung

1. Untersuchung Kiesbänke Alpenrhein
Das Forschungsprojekt wurde 1999 von der Regierung bewilligt. Die Untersuchungen über die Bedeutung der Schotterbänke und -ufer am Alpenrhein als Ausbreitungsgebiet für Pflanzen- und Tierpopulationen von Dr. K.-G. Bernhardt wurde schon im BZG-Bericht 26 veröffentlicht.

2. Pflanzensoziologische Erfassung in Liechtenstein
In den letzten Jahren wurden die verschiedenen Pflanzengesellschaften in Liechtenstein von Dr. K.-G. Bernhardt und seinen Mitarbeitern untersucht. Diese Forschungsarbeit konnte 1999 mit den subarktisch-subalpinen Hochstaudenfluren (vgl. auch S. 249) fortgesetzt werden. Bisher wurden 6 Artikel in unseren Berichten publiziert:

I. Segetal- und Ruderalgesellschaften (Band 21)
II. Fettweiden, Parkrasen und Tal-Fettwiesen (Band 22)
III. Trocken- und Halbtrockenrasen (Band 23)
IV. Nasse Wiesen und Hochstaudenfluren, Niedermoore, Grossseggenrieder, Röhrichte, Wasserschweber- und Wasserpflanzengesellschaften (Band 24)
V. Fels-, Steinschutt- und Mauervegetation (Band 25)
VI. Alpine Rasen und Schneebodengesellschaften (Band 25)

3. Amphibienprojekt Liechtenstein
Mit dem Forschungsprojekt «Amphibien in Liechtenstein» hat J. B. Kühnis im Berichtsjahr begonnen. Die umfangreichen, bisher publizierten Informationen werden aktualisiert und ergänzt. Neue Beobachtungsangaben sind willkommen und können mit besonderen Karten gemeldet werden.

4. Nachtschmetterlinge
Nach Abschluss und Publikation der Tagfalter-Forschung (Band 23) haben Dr. E. Aistleitner und U. Aistleitner mit der Bearbeitung der Nachtschmetterlings-Artengruppen Schwärmer, Spinner und Eulen begonnen.

5. Wildbienen
In Fortsetzung der Forschung von S. Bieri in den Jahren 96/97 wurde von der Regierung ein Folgeprogramm bewilligt. Leider waren die Witterungsverhältnisse für Feldaufnahmen im Berichtsjahr 1999 nicht optimal.

6. Erfolgskontrolle ökologischer Ausgleichsflächen
1998 wurde ein Programm begonnen, das die Wirksamkeit ökologischer Ausgleichsflächen untersucht. Dieses Netz wurde 1992 eingerichtet und wird seither mit Direktzahlungen unterstützt. Im ersten Untersuchungsjahr standen Fragen über die Verteilung der Brutvögel und die Heuschreckenfauna im Vordergrund. Insbesondere die Resultate der Brutvogelkartierung, deren Vergleich mit einer gleich angelegten Arbeit vor 10 Jahren möglich ist, sind ernüchternd. Praktisch alle Bestände der Offenlandbrüter sind zurückgegangen, einzelne Arten wie die Feldlerche fast ganz verschwunden.

Pflanzenwelt des Fürstentums Liechtenstein

Die Herausgabe eines populärwissenschaftlichen Bildbandes mit Darstellung aller rund 1600 in Liechtenstein vorkommenden Gefässpflanzenarten nach dem Muster der «Flora Helvetica» von Konrad Lauber und Gerhard Wagner (Bern, Haupt, 1996) ist ein Wunsch, der mehrfach an den Vorstand herangetragen wurde. Im Verlauf des dreissigsten Vereinsjahres unserer Gesellschaft wurde dieses Anliegen als detailliertes Projekt konkretisiert. Die erforderlichen Abklärungen konnten abgeschlossen und die Finanzierung gesichert werden. Wir hoffen, dass das Werk in einem Zeitraum von drei Jahren realisiert werden kann.

CIPRA Liechtenstein

Die Natur- und Umweltorganisationen unseres Landes arbeiten lose in der nationalen CIPRA unter Federführung der Liechtensteinischen Gesellschaft für Umweltschutz LGU zusammen. Als Präsidiumsmitglied der Internationalen Alpenschutz-Kommission CIPRA mit der Geschäftsstelle in Schaan versuche ich die Anliegen der BZG in die Arbeit von CIPRA Liechtenstein einzubringen und kann unseren Vorstand jeweils direkt informieren. In verschiedenen Bereichen der Entwicklung des Alpenraums besteht Handlungsbedarf. Wir unterstützen den CIPRA-Aktionsplan für die Umsetzung der Alpenkonvention, besonders die Punkte bezüglich der Erhaltung der natürlichen Vielfalt der alpinen Flora und Fauna, z. B. durch kommunale Naturschutzgebiete unter dem Motto «mehr Freiräume für die Natur», Naturwald-Reservate, Ökobrücken zwischen grossflächigen Schutzgebieten, Rettung der genetischen Vielfalt in der Berglandwirtschaft und entsprechende Informationskampagnen.

Fachdienste

Wertvolle Forschungs- und Informationsarbeit leisteten auch im vergangenen Jahr die Fachdienste unserer Gesellschaft. Der Ornithologische Informationsdienst berichtet in drei Bulletins jeweils über die Bedingungen für die einheimischen Vögel und über die Beobachtungen einzelner seltener bzw. interessanter Vogelarten. In der Öffentlichkeit Beachtung finden auch die Aktivitäten und die Berichte der Arbeitsgruppe für Fledermausschutz sowie der Arbeitsgruppe für Amphibien- und Reptilienschutz. In ihren eigenen Jahresberichten werden die vielfältigen Arbeiten gut dokumentiert.

Monographie Alpenrhein

Der thematische Schwerpunkt im Band 26 unserer BZG Berichte war der Rhein, die Lebensader unserer Talschaft. In den 22 Artikeln wurde die hervorragende Bedeutung des Rheins für Natur und Landschaft sowie für die Bewohnerinnen und Bewohner des Alpenrheintals von 23 Autoren dokumentiert. Wir freuten uns, dass diese 300 Seiten starke Monographie vor allem in Fachkreisen eine grosse und positive Resonanz erhalten hat.

Dank

Die Aktivitäten unserer naturforschenden Gesellschaft sind nur dank grosszügiger öffentlicher und privater Unterstützung möglich. Wir danken besonders Landtag und Regierung für die finanziellen Beiträge an die Forschungsarbeiten und die Publikation der Ergebnisse. Sehr dankbar sind wir unseren Gönnern und Förderern, die unsere Anliegen jährlich mit finanziellen Beiträgen mittragen. Auch im vergangenen Jahr erhielten wir einen erheblichen Betrag von der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften (SANW) für die Publikation unseres Berichtes. Ein herzliches Dankeschön richte ich an meine Kollegen im Vorstand und auch an alle Forscherinnen und Forscher, die mit ihren Arbeiten das Wissen um die Vielfalt unserer Lebensräume, ihre Gefährdungen und die erforderlichen Strategien zum Schutz und zur Erhaltung erweitern.

Anschrift des Autors:
Josef Biedermann
In der Blacha 78
FL-9498 Planken

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: 27

Autor(en)/Author(s): Biedermann Josef

Artikel/Article: Jahresbericht 1999 des Präsidenten 331-334